Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil:
J. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.



Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen **in Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 155.

Die **„Posener Zeitung"** erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 3. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **30 Pf.,** in der **Abendausgabe 30 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890.

Reichstags-Stichwahlen.

Posen. Wahlkreis 6. Fraustadt. v. Hellmann, Reichsp., mit 5282 St. gewählt gegen Fürst Ferdinand Radziwill, Pole, mit 5011 St.

Berlin. Wahlkreis 1. Berlin, Alt-Köln, Werder rc. Träger, dfrs., mit 8931 St. gewählt gegen Zeidler, kons., 5521 St.

Berlin. Wahlkreis 2. Südliche Friedrichsstadt. Dr. Virchow, dfrs., mit 24 949 St. gewählt gegen Janiszewski, Soz., 23 378 St.

Berlin. Wahlkreis 3. Westliche Louisenstadt. Dr. Munckel, dfrs., mit 13 639 St. gewählt gegen Wildberger, Soz., 12 904 St.

Berlin. Wahlkreis 5. Westliche Königsstadt. Baumbach, dfrs., mit 11 500 St. gewählt gegen Auerbach, Soz., 8701 St.

Danzig. Wahlkreis 3. Danzig Stadt. Rickert, dfrs., mit 10 232 St. gewählt gegen Wedekind, natl., 3942 St.

Königsberg. Wahlkreis 3. Königsberg Stadt. Schultze, Soz., mit 13 138 St. gewählt gegen Papendieck, dfrs., 12 615 St.

Mecklenburg-Schwerin. Wahlkreis 2. Schwerin-Wismar. Büsing, natl., mit 2784 Stimmen gewählt gegen Schwartze, Soz., 2652 St.

Hannover. Wahlkreis 4. Osnabrück. v. Schele-Schelenburg, Welfe, gewählt gegen Holste, natl.

Stettin. Wahlkreis 4. Stettin Stadt. Dr. Broemel, dfrs., mit 9447 St. gewählt gegen Herbert, Soz., 8469 St.

Magdeburg. Wahlkreis 7. Aschersleben. Heine, Soz., gewählt gegen v. Dietze, Reichsp.

Schleswig-Holstein. Wahlkreis 2. Flensburg. Jebsen, natl., gewählt gegen Mahlke, Soz.

Regierungsbezirk Wiesbaden. Wahlkreis 1. Homburg. Funk, dfrs., gewählt gegen Brühne, Soz.

Hessen. Wahlkreis 1. Gießen. Dr. Gutfleisch, dfrs., gewählt gegen Dr. Boeckel, Antisemit.

Hessen. Wahlkreis 2. Friedberg. Dr. Gutfleisch, dfrs., gewählt gegen Graf Oriola, natl.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 3. März. Bei den bisher bekannten 93 Stichwahlen sind gewählt: 9 Konservative, 3 Reichspartei, 17 Nationalliberale, 9 Zentrum, 33 Freisinnige, 13 Sozialisten, 3 Welfen und 6 Demokraten.

Essen a. d. Ruhr, 1. März. Ein Drittel der Belegschaft der Zeche Deimelsberg bei Steele ist, der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" zufolge heute wieder angefahren. Morgen soll hier eine allgemeine Bergarbeiter-Versammlung stattfinden.

Essen a. d. Ruhr, 2. März. In einer heute hier abgehaltenen Bergarbeiter-Versammlung, welche von etwa 700 bis 800 Bergleuten besucht war, erklärte sich die Mehrzahl der Redner gegen die Forderung des Verbandsvorstandes, betreffend eine allgemeine Lohnerhöhung von 50 pCt. Es wurde der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" zufolge einer bereits in der Delegirten-Versammlung vom 2. Februar beschlossenen Resolution zugestimmt, nach welcher der Verdienst des Hauers nicht unter 5 Mark betragen soll. Diese Forderung soll auf der nächsten Verbands-Versammlung zum Beschluß erhoben werden.

München, 1. März. Im Finanzausschusse erklärte der Regierungsvertreter, der Oberschulrath verhalte sich gegen eine grundlegende Reform des Schulwesens, von Besserungen im Einzelnen abgesehen, ablehnend und habe sich gegen die höhere Einheitsschule ausgesprochen. Die Regierung halte demgemäß an der Pflege der klassischen Bildung ohne Einschränkung des Griechischen fest.

Wien, 28. Februar. Anläßlich der Feier des 50jährigen Bestandes des Niederösterreichischen Gewerbevereins fand heute hier eine Festversammlung statt, welcher der Protektor des Vereins Erzherzog Carl Ludwig, sämmtliche Minister und zahlreiche Würdenträger beiwohnten.

Prag, 1. März. In der heutigen Versammlung des Aktionkomites der Landesausstellung unter dem Vorsitze des Statthalters herrschte vollstes Einvernehmen betreffs des Titels der Ausstellung. Durch den Hinzutritt der deutschen Mitglieder wurde die Neugestaltung des Komites erzielt. Der Statthalter sprach seine vollste Befriedigung über das Zustandekommen des gegenseitigen Einverständnisses aus.

Pest, 1. März. Das Abgeordnetenhaus nahm das Budgetgesetz pro 1890 mit überwiegender Majorität an.

Rom, 28. Februar. Das heute im Parlamente zur Vertheilung gelangte Grünbuch über Massauah enthält 152 Dokumente, welche sich auf die italienisch-griechisch-französischen Zwischenfälle, auf die Frage der Kapitulationen von Massauah, sowie auf das italienische Protektorat über das Zoulah-Gebiet beziehen.

Rom, 1. März. Die Deputirtenkammer nahm in geheimer Abstimmung mit 109 gegen 68 Stimmen den Gesetzentwurf betreffend die Herabsetzung der Zahl der Prätoren an.

London, 1. März. Der Union-Dampfer „German" ist am Donnerstag auf der Heimreise in Southampton angekommen und von dort am Freitag weitergefahren.

London, 1. März. Nach einer bei Lloyds eingegangenen Depesche vom heutigen Tage ist der Postdampfer „Quetta" auf der Fahrt von Brisbane nach London in der Meerenge von Torres auf einen Felsen gestoßen und sofort gesunken. Etwa 200 Personen sollen ertrunken sein; die Eigenthümer des Dampfers erhielten ein Telegramm, nach welchem 100 Personen, darunter der Kapitän, gerettet wurden.

Paris, 1. März. Infolge von persönlichen Meinungsverschiedenheiten mit dem Ministerpräsidenten Tirard, welche in der heute Vormittag stattgehabten Sitzung des Ministerraths hervortraten, hat der Minister des Innern Constans seine Entlassung eingereicht. Es ist noch nicht bekannt, ob die Demission eine endgültige ist. Der Ministerrath wird heute Abend noch einmal zusammentreten.

Paris, 1. März. Im Ministerrathe theilte der Minister des Auswärtigen Spuller den Text der Note an die deutsche Regierung über Annahme der Einladung zur Konferenz mit.

Paris, 2. März. Der Deputirte Bourgeois (Marne), ist an Stelle Constans zum Minister des Innern ernannt.

Paris, 2. März. Wie das „Memorial diplomatique" erfährt, mache die Haltung des Königs von Dahome die Entsendung von Verstärkungen vom Senegal nach Kotonu nöthig. — Meldungen hiesiger Zeitungen zufolge sollen die diesjährigen großen Manöver unter der Oberleitung des Generals Billot zwischen Peronne und Cambray stattfinden.

Brüssel, 1. März. Wie in politischen Kreisen verlautet, sollen der belgische Gesandte in Berlin, Baron Greindl und der Deputirte für Antwerpen, Jacobs, als Delegirte zur Berliner Konferenz bezeichnet worden sein.

Brüssel, 2. März. Der Deputirte, Staatsminister Pirmez, ehemals Minister des Innern, ist gestorben.

Madrid, 1. März. Der oberste Gerichtshof hat heute verfügt, die gerichtliche Verfolgung gegen den früheren Botschafter Grafen Benomar fortzusetzen und die Angelegenheit dem obersten Gerichtshof zu unterbreiten.

Stockholm, 1. März. Der Reichstag hat die Regierungsvorlage, betreffend die Vermehrung der Wehrpflicht abgelehnt. Dieser Beschluß ist eine Folge der sich entgegenstehenden Beschlüsse der beiden Kammern des Reichstages über die Abschreibung von der Grundsteuer.

Stockholm, 1. März. Die erste Kammer des Reichstages hat die Vorlage des Steuerausschusses betreffend 20 Prozent Abschreibung von der Grundsteuer mit 106 gegen 29 Stimmen abgelehnt, die zweite Kammer dieselbe mit 136 gegen 75 Stimmen angenommen. Die Abschreibungsfrage fällt somit fort.

Petersburg, 1. März. Der „Russische Invalide" veröffentlicht das vom Kaiser am 31. Januar bestätigte Reglement für die Bildung von Cadres der Reichswehr (Landsturm). Danach werden die genannten Cadres durch zwei Untermilitärs für die dereinst zu formirende Kompagnie, Batterie oder Sotnie gebildet, und ressortiren zu den Kreis-Militärchefs. Die Cadre-Mannschaften beaufsichtigen in Friedenszeiten das Eigenthum der Reichswehr-Abtheilungen und üben die zu Lehrversammlungen einzuberufenden Landwehrleute erster Kategorie ein.

Belgrad, 1. März. Die „Agence de Belgrade" dementirt alle Gerüchte über serbische Bestrebungen bei der Pforte bezüglich der Errichtung eines ökumenischen Patriarchats. Ueber die Errichtung eines serbischen Patriarchats in Alt-Serbien und Mazedonien sei in maßgebenden Kreisen nichts bekannt, noch weniger sollen irgendwelche diesbezügliche Schritte geplant sein.

Montevideo, 2. März. Dr. Julio Herrera ist zum Präsidenten der Republik Uruguay gewählt worden.

Zanzibar, 2. März. Emin Pascha ist heute auf einem Dampfer des Reichskommissars, Major Wißmann, hier eingetroffen.

Hamburg, 1. März. Der Postdampfer „Gothia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 9 Uhr Morgens zu Prawle-Point angekommen.

London, 3. März. Nach den letzten Nachrichten aus Brisbane sind bei dem Schiffbruch des Quetta 164 Personen umgekommen, 116, darunter der Kapitän, wuroen gerettet.

Paris, 3. März. Bei der Stichwahl im Quartier Pantheon wurde der Boulangist Naquet mit 4496 Stimmen gegen den Opportunisten Bourneville (3694 St.) gewählt.

Madrid, 3. März. Der Ministerrath beschloß anläßlich der Genesung des Königs eine allgemeine Amnestie für politische und Preßvergehen; der Ministerrath stimmte dem Antrage zu, den Minister Grafen Benomar in die Amnestie einzubegreifen. Das Gnadendekret soll heute unterzeichnet werden.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. März.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). von Voigts-Rhetz, Oberstleut. und Kommand. des Ulanen-Regts. Nr. 10 aus Züllichau, Major v. Mollard, R.-G.-B. aus Góra, Möhrs, Kgl. Landrath aus Wirsitz, Dr. Freund, Arzt aus Wien, v. Schierstedt, Reg.-Ass. aus Posen, Luyken u. Frau, Rentier aus Cassel, Müller, Lieut. der Reserve aus Görlitz, Meyer, Holzhändler aus Linde, Kennemann, Landesökonomierath aus Klenka, von Guenther, R.-G.-B. aus Grzybno, die Kaufleute Lesser aus Berlin, Haems aus Cöln, Michels aus Cöln, Perl aus Berlin, Thomas aus Berlin, Moll aus Bremen.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Bleeker-Kohlsaat und Frau aus Gr. Slupia, Wegner aus Dombrowka, Stosch aus Lomnitz, Müllendorf, Landwirth aus Seeheim, Krampf, Lt. d. Ref. aus Lugwigshof, Türk, Rechtsanwalt aus Gnesen, Haas, Fabrikant aus Remscheid, Maager, Lt. d. Res. und Rgbs. aus Gasawy, Landgraf, Lt. d. Res. und Rgbs. aus Zerkow, Graf von der Golz, Rgbs. aus Czaycze, Liedek, Lieut. aus Gostyn, Henschel, Gerichts-Assessor aus Sagan, die Kaufleute Oelsner aus Breslau, Többen aus Ibbenbüren, Weinstein aus Berlin, Salomonski aus Berlin, Mautner aus Berlin, Schnabel aus Paris, Möller aus Dessau, Korach aus Berlin, Lachmund aus Leipzig, Busch aus Wermelskirchen, van der Kuhlen aus Hückeswagen, Heß aus Mannheim, Säuberlich aus Koschmin, Brincker aus Köln, Rohr aus Breslau, Simon aus Hamburg und Zimmermann aus Ungarn.

Stern's Hotel de l'Europe. Reinicke, Fabrikbesitzer aus Stettin, Zimmermann, Baumeister aus Breslau, Zeising, Rentner aus Stralsund, Hoffmann, Apothek. aus Magdeburg, Bierbach, Schauspieler aus Hamburg, Engelhardt, Rechnungsrath aus Hannover, die Kaufleute Löwinsohn aus Danzig, Meister aus Pudewitz, Bochow und Frau aus Berlin, Grengel und Frau aus Bromberg, Tilli aus Görlitz.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Schubert aus Liepe, Friebe aus Schonberg, Schneegans aus Lichtenfelde, Krohn aus Breslau, Petzolt aus Paris.

Hotel Concordia — P. Röhr. Politowicz, Lehrer aus Thorn, Gandiss, cand. med., aus Berlin, Laotz, G.-Inspektor aus Berlin, die Kauflente Stubenraut und Frau aus Breslau, Thiemann aus Breslau, Böhmer aus Buk, Mottek aus Samter, Kupfer aus Meseritz, Gottlieb aus Berlin, Sypniewski aus Thorn.

Graefe's Hotel Bellevue. Müller, Wirthschaftsinspektor aus Kreuz, Bergmann, Landgerichtsrath aus Magdeburg, die Kaufleute Kosterlitz aus Breslau, Reiß aus Kitzingen, Schmidt aus Danzig, Meyer aus Mainz.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Jadomski aus Ostrowo, Lipkowski aus Wongrowitz, Fischer aus Danzig, Mohr aus Berlin, Bachner aus Wien, Ger.-Assessor Matthias aus Danzig und Gerichts-Aktuar Kinowski aus Ostrowo.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Richelott und Selkmann aus Berlin, Wiesner und Arninz aus Breslau, Pfeiller aus Oppeln, Scheuer aus Mainz, Liebchen aus Müllrose, Grzymisz aus Posen, Endurfs aus Jungingen, Kaphan aus Schocken, Geschäftsführer v. Vittken aus Königsberg, Postsekretär Liebchen aus Stettin, Stationsdiätar Lukomski aus Falkstätt, Partikulier Frickee aus Posen, Mühlenbesitzer Pfitzner aus Obornik.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Boas und Miodowski aus Wreschen,, G. Kaphan aus Miloslaw, Frl. Welon aus Danzig, Chaim und Cohn aus Znin und E. Kaphan aus Schroda

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Dr. v. Chelmicki aus Zydowo, Graf v. Wodzinski aus Polen, von Krajewski aus Skoraczew, v. Zakrzewski aus Slupia, Rakowski und Frau aus Grodziszczko und Fr. v. Chrzanowska mit Schwester aus Ostrowo, die Kaufleute Kozlowicz aus Inowrazlaw. They aus Bremen, Heickerodt aus Dresden, Greiß aus Frankfurt a. M. und Piwonski aus Schildberg, Agronom Wroblewski aus Antonin, Administrator Szreibrowski und Frl. Pfitzner aus Czerwonawies, Photograph Jaksch aus Bromberg, Gerichts-Assessor Wojtowski aus Schrimm.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Stoperan aus Hamburg, Hirsch und Horch aus Danzig, Magner aus Stettin und Roth aus Breslau, Gutsbesitzer Schwanke aus Jaratschmühle und Insp.-Beamter Kolb aus Frankfurt.

Wasserstand der Warthe.

Posen,	am	1.	März	Mittags	1,18	Meter.
"	"	2.	"	Morgens	0,96	"
"	"	3.	"	Morgens	0,94	"

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 1. März. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20.455, Pariser do. 81,00, Wiener do. 171 00, Reichsanl. 107,10, Oesterr. Silberr 75 70 do. Papierr. —,—, do. 5proz. do. 87,60, do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860er Loose 1 1 90, 4proz. ung. Goldr. 88,60 Italiener 93,60, 1880er Russen 93 80) II. Orientanl. 69,50, III. Orientanl. 68,20, 5proz. Spanier 72,80, Unif, Egypter 95,20, Konvertirte Türken 17,90, 3prozentige portugisische Anleihen 64,00, 5proz. serb. Rente 83.70 Serb. Tabaksr. 83,90, 6pr. cons. Mexik. 94,65, Böhm. Westb. 287³/₄ Centr Pacific 110,40, Franzosen 192¹/₄, Galizier 168, Gotthardbahn 65,80, Hess. Ludwb. 119,40, Lombarden 114¹/₄, Löb.-Büchener 174,90, Nordwestb. 173³/₈, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 272¹/₂, Darmstädt. Bank 163 90, Mitteld. Kreditbank 113,50, Reichsbank 138,50, Disk.-Kommandit 231,60, 5proz. amort. Rum. 97,60, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 186.

Dresdener Bank 160,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 152,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,30, 4½pCt. Portugiesen 95,50, Siemens Glasindustrie 154,10, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 107,00. Gelseonkirchen Gussstahl und Eistenwerko Munscheid 146,80.

Privatdiskont 3²/₄ Prozent.

---

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 265³/₄, Franzosen 191¹/₈, Galizier

—,—, Lombarden 113½, Egypter 95,20, Diskonto-Kommandit 226,80, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—, Laurahütte 152,50, Gelsenkirchen 172,50. Matt.

Wien, 1. März. (Schluss-Kurse). Bei reservirtem Verkehr und mässigen Schwankungen ziemlich fest.

Oesterr. Papierrente 83,45, do. 5proz. do. 101,90, do. Silberrente 88,60, 4proz. Goldrente 110,29, do. ungar. Goldr. 103,40, 5proz. Papierrente 99,15, 1860er Loose 139,50, Anglo-Aust. 166,40, Länderbank 238,75, Kreditaktien 320,35, Unionbank 266,50, Ungar. Kredit 357,25, Wiener Bankverein 126,30, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 431,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,00, Elisabeth. —,—, Nordbahn 2630,00, Franzosen 224,75, Galizier 196,50, Alp. Montan-Aktien 110,80, Lemberg Czernowitz 233,00, Lombarden 134,75, Nordwestbahn 223,25, Pardubitzer 171,25, Tramway —,—, Tabakaktien 111,00, Amsterdamer 98,40, Deutsche Plätze 58,40, Lond. Wechsel 119,50, Pariser do. 47,32½, Napoleons 9,46, Marknoten 58,42½, Russ. Bankn. 1,29¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 1. März. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 348,50, Kreditaktien 317,25, Franzosen 223,30, Lombarden 133,75, Galizier 195,25, Nordwestbahn 201,50, Elbethalbahn 217,75, österr. Papierrente 83,05, do. Goldrente 109,80, 5proz. ungar. Papierrente 98,90, 4proz. ungar. Goldrente 103,40, Marknoten 58 55, Napoleons 9,46½, Bankverein 121,25, Tabakaktien 169,50, Unionbank 255,25, Länderb. 231,00, Bulgarische Anleihe —,—, Anglobank —,—, Alpine Montan 106,50, Buschtiehrader Litr. B. 426. Nach Realisirungen Schluss besser.

Paris, 1. März. Schluss-Course. Träge.

3proz. amort. R. 91,90, 3proz. Rente 88,40, 4½ proz. Anleihe 105,50, italienische 5proz. R. 93,40, österreichische Goldrente 95⅞, 4proz. ungar. Goldrente 88,06, 4proz. Russen 1880 94,30, 4proz. Russen 1889 93,60, 4proz. unif. Egypter 478,12, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72⅝, Konv. Türken 18,25, Türkische Loose 72,80, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 426,25, Franzosen 476,25, Lombarden 300,00, do. Prioritäten 316,75, Banque ottomane 536,25, Banque de Paris 787,50, Banque d'escompte 517,50, Crédit foncier 1310,00, do. mobilier 463,75, Meridional-Aktien 680,00, Panama-Kanal-Aktien 66,25, do. 5proz. Obligationen 52,75, Rio Tinto Aktien 384,30, Suezkanal Aktien 2302,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122¾, do. London kurz 25,25½, Chèques auf London 25,27½, Compt. d'Escompte 621,00.

London, 1. März. (Schluss-Course.) Sehr ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅝, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92½, Lombarden 12⅝, 4proz. Russen von 1889 93⅞, Conv. Türken 18⅛, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87¼, 4proz. Spanier 72⅜, 3½proz. privil. Egypter 104⅝, 4proz. unific. do. 94⅛, 3proz. garant. do. 101¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 97⅛, 6proz. kons. Mexik. 95⅛, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 91⅛, Canada Pacific 76¾, De Beers Aktien neue 17⅞, Platzdiskont 3⅝.

Petersburg, 1. März. Wechsel auf London 91,50, Russ. II. Orientanleihe 100⅝, do. III. Orientanleihe 100⅝, do. Bank für auswärtigen Handel 273, Petersburger Diskonto-Bank 673, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 532½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 143, Grosse Russ. Eisenbahn 232, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 106⅝.

Rio de Janeiro, 1. März. Wechsel auf London 23⅝.

Produkten-Kurse.

Köln, 1. März. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,25, per Mai 20,15. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,60, per März 16,85, per Mai 17,05. Hafer hiesiger loco 16 00, fremder 17,00. Rüböl loco 70,00, per Mai 71,00, per Oktober 62,70.

Bremen, 1. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 6,80 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 229 Gd.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 173½ Gd.

Hamburg, 1. März. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per März 85⅛, per Mai 85, per September 85, per Dezember 81⅜. Ruhig.

Hamburg, 1. März. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per März 12,42½, per Mai 12,67½, per Juli 12,87½, August 12,95. Stetig.

Hamburg, 1. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 185—188. Roggen loco fester, mecklenburg. loco neuer 175—188, russischer loco fest, 122—126. Hafer fester. Gerste ruhig. Rüböl unverzollt fest, loco 72. — Spiritus ruhig, per März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per August-September 23¾ Br. Kaffee fest. Umsatz 4500 Sack. Petroleum geschäftslos. Standard white loco 7,00 Br. — Gd., per August-Dezember 6,85 Br. — Wetter: Frost.

Wien, 1. März. Weizen per Frühjahr 8,97 Gd., 8,99 Br., per Herbst 8,13 Gd., 8,15 Br. Roggen per Frühjahr 8,37 Gd., 8,39 Br., per Mai-Juni —,— Gd., —,— Br. Mais per Mai-Juni 5,20 Gd., 5,22 Br., per Juli-August 5,34 Gd., 5,36 Br. Hafer per Frühjahr 8,23 Gd., 8,25 Br., per Herbst 6,34 Gd., 6,36 Br.

Pest, 1. März. Produktenmarkt. Weizen ruhig, loco per Frühjahr 8,55 Gd., 8,56 Br., per Herbst 7,82 Gd., 7,83 Br. Hafer per Frühjahr 7,88 Gd., 7,90 Br., per Herbst 5,96 Gd., 5,98 Br. — Neuer Mais 4,91 Gd., 4,92 Br. — Kohlraps per August-Dezember 13 à 13⅛. — Wetter: Schön.

Paris, 1. März. (Schlussbericht.) Rohzucker 88% beh., loco 29,75 à 30,25. Weisser Zucker beh., Nr. 3 per 100 Kilo per März 35,10, per April 35,30, per Mai-August 36 00, per Oktober-Januar 35,80.

Paris, 1. März. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 24,60, per April 24,50, per Mai-Juni 24,40, per Mai-August 24,30. — Roggen ruhig, per März 16,25, per Mai-August 16,10. — Mehl ruhig, per März 52,60, per April 53,00, per Mai-Juni 53,30, per Mai-August 53,60. — Rüböl, per September-Dezember —,—. Spiritus ruhig, per März 35,75, per April 36,25, per Mai-August 37,25, per September-Dezember 38 00. Wetter: Schneeig.

Havre, 1. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Rio 7 000 Sack, Santos 5 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 1. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos per März 107,25, per Mai 107,25, per September 106,50. ruhig.

Antwerpen, 1. März. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bezahlt und Br., per März 16¾ Br., per April 16⅞ Br., per September-Dezember 17¾ Br. Ruhig.

Antwerpen, 1. März. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen besser, Hafer behauptet. Gerste begehrt.

Amsterdam, 1. März. Getreidemarkt. Weizen per März 198, per Mai 201. Roggen pr. März 143 a 144, per Mai 145 a 144 a 142 a 144, per Oktober 137 a 138.

Amsterdam, 1. März. Bancazinn 55.

Amsterdam, 1. März. Java-Kaffee good ordinary 56¼.

London, 1. März. 96pCt. Javazucker 15¼ fest. Rübenrohzucker neue Ernte 12½ fest. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 1. März. Chili-Kupfer 47, per 3 Monat 47⅝.

London, 1. März. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schneeig.

Glasgow, 1. März. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 52 sh. 2½ d.

Glasgow, 1. März. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 871 265 Tons gegen 1 034 086 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 89 gegen 80 im vorigen Jahre.

Liverpool, 1. März. Getreidemarkt. Weizen stetig, andere Getreidearten ruhig. — Wetter: Schön.

Liverpool, 1. März. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 1. März. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 5 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig. Amerikan. good ordinary — Amerikan low middling —.

Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 6 Käuferpreis, April-Mai 6 3/64 do., Mai-Juni 6 3/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 7/64 do., Juli-August 6 7/64 Käuferpreis, August 6⅛ Verkäuferpreis, August-September 6 5/64 d. Käuferpreis.

New-York, 1. März. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 98¾. Weizen pr. Mai 87⅛.

Newyork, 1. März. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 5/16, do. in New-Orleans 10 11/16, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,45 Gd., do. in Philadelphia 7,45 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,65, do. Pipe line Certificates per April 95¾, Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brothers 6,55. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. — Mais (New) 36⅜. — Rother Winterweizen loco 88⅜. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht 5. Kupfer per April —. — Weizen per März 86⅞, per April 87, per Mai 87. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per April 16,67, per Juni 16,62.

Newyork, 28. Februar. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 85 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 58 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 35 000 Ballen, Vorrath 581 000 Ballen.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7 895 689 Doll., davon für Stoffe 3 112 381 Dollar. Der Werth der Ausfuhr in der Vorwoche betrug 11 206 601 Doll., davon für Stoffe 4 487 697 Dollars.

Berlin, 2. März. Wetter: Frisch.

Newyork, 1. März. Rother Winterweizen per März D. 86⅞, per April D. 87 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 1. März. Die heutige Börse zeigte bei Eröffnung etwas günstigere Haltung, welche sich auf die festeren Tendenzmeldungen der fremden Börsenplätze stützte. Die Course setzten auf spekulativem Gebiet zumeist etwas höher ein, doch blieb das Geschäft bei grosser Zurückhaltung der Spekulation im Allgemeinen ruhig; nur vereinzelt wurden Ultimowerthe etwas lebhafter gehandelt. — Im späteren Verlaufe trat das Angebot wieder dringender hervor und die Tendenz stellte sich als ermattet dar. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten bei ruhigem Handel; fremde Renten fest. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅜ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet setzten Oesterreichische Kreditaktien etwas höher ein und gingen unter Schwankungen bei ruhigem Geschäft allmählich wieder etwas zurück; Franzosen, Dux-Bodenbach, Elbethalbahn, Gotthardbahn etwas besser und lebhafter; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien ziemlich behauptet bei stillem Geschäft. — Bankaktien verkehrten nach fester Eröffnung in abgeschwächter Haltung ruhig; nur Diskonto-Commandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile etwas lebhafter. — Industriepapiere lagen schwach, gingen aber theilweise lebhafter um; Montanwerthe Anfangs fester, dann weichend und vereinzelt ziemlich belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 1. März. Wetter: Schön, aber kalt. Wind: NW.

Der erste eigentliche Frühlingsmonat hat sich so winterlich wie möglich eingeführt. Während des ganzen Winters war die Temperatur noch nicht so streng, wie in der vergangenen Nacht. Dass dieser Umstand auf den heutigen Verkehr nicht ohne Einfluss geblieben ist, versteht sich von selbst, aber seine Tragweite erwies sich sehr mässig, zumal auch andere Momente nach derselben Richtung hin wirkten.

Loco-Weizen fest. Für Termine zeigte sich ziemlich rege Frage, welcher indess bei mässiger Steigerung Befriedigung zu Theil wurde, weil gleichzeitig Realisationsverkäufe zur Ausführung kamen. Dadurch belief sich die ganze Besserung schliesslich auf kaum mehr als 1 Mark.

Loco-Roggen hatte einigen Umsatz zu festeren Preisen. Auf Termine wirkte weniger die kalte Witterung, als die Lager-Aufnahme, günstig, was einfach aus der Thatsache erhellt, dass nahe Sichten merklich theurer bezahlt wurden, während Herbstlieferung schliesslich sogar billiger als gestern stand. Von den Platzvorräthen wurde heute wieder ein gewisser Theil von einem Mühlen-Etablissement acquirirt. Dadurch wird das Quantum der noch disponiblen Waare weiter verringert. Offerten Russischer Waare zeigten sich heute à 117—118 M. cif Hamburg ziemlich reichlich.

Loco-Hafer gut preishaltend. Termine unter dem Eindrucke der festen Londoner Depesche in den Sichten alter Ernte merklich besser bezahlt. Roggenmehl 10 Pf. theurer. Mais in loco und auf Termine fest.

Rüböl-Preise stellten sich in Folge von Realisationen auf auswärtige Flaue zwar ca. ½ M. niedriger, aber flau war der Markt dabei durchaus nicht.

Spiritus, bei mässigem Deckungsbegehr etwas besser, schloss 20 Pf. höher als gestern in fester Haltung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195,5 Mark. per diesen Monat —, per April-Mai 198—199—198,75 bez., per Mai-Juni 196,75—197,75—,5 bez., per Juni-Juli 196,5—197,5 bez., per Juli-August —, per August-September — bez., per September-Oktober 186,5—187 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 172,5 Mark. Loco 169—178 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 174 M., inländ. 174—175 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 172—,5 bez., per Mai-Juni 171—,25 bez., per Juni-Juli 170,25—170—,5 bez., per Juli-August 164,5 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 160,75—161—160,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Fester. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futterwaare 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—182 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — Mark, per April-Mai 164,25—,75 bez., per Mai-Juni 163,75—164,25 bez., per Juni-Juli 163—,75—,5 bez., per Juli-August 155,5 M, per September-Oktober 148,5 Mark.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 129—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — M., per März-April —, per April-Mai 112,75 bez., per Mai-Juni — M., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat, per März-April und per April-Mai 23,6 bez., per Mai-Juni —, per September-Oktober —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,70 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine flauer. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 70,6 M., Durchschnittspreis — M., per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 69,2—,5—,3 bez., per Mai-Juni 68,3 M., per September-October 60,5—,4—,7—,6 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,2 bez., per diesen Monat — per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,8 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 60 000 Liter. Kündigungspreis 33,3 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per März-April 33,2—,3 bez., per April-Mai 33,4—,5 bez., per Mai-Juni 33,6—,8 bez., per Juni-Juli 34—,2 bez., per Juli-August 34,5—,7 bez., per August-September 34,8—35,1—35 bez., per September-Oktober 34,8—35—34,9 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00. Nr. 0 24,75—23,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Billigere Marken gefragt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,25—23,75 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 28.

Platz	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,15 bz
London	3	8 T.	20,47 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz
Wien	4½	8 T.	171,20 bz
Petersburg	6	3 W.	220,90 bz
Warschau	6	8 T.	221,50 bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Sovereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,48 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,15 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,15 bz
Russ. Noten 100 R.	221,90 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Name	Zf.	Kurs
Dtsche. R.-Anl.	4	107,00 B.
do. do.	3½	102,20 bzG.
Pr. cons. Anl.	4	106,50 B.
do. do.	3½	102,40 bzB.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
Berl. Stadt-Obl.	3½	100,00 bzG.
do. do. neue	3½	101,25 bzG.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,80 bz
do.	4½	112,25 bz
do.	4	106,20 B.
do.	3½	100,75 bzG.
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,00 3⅝ 91,40
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,10 bzG.
do.	4	102,00 bz
Ostpreuss.	3½	100,00 bzG.
Pommer.	3½	100,60 bzB.
do.	4	
Posensch.	4	102,00 G.
do.	3½	99,75 G.
Schls. altl.	3½	100,25 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3½	100,25 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neu	3½	100,30 G.
do. do. I. II.	4	100,20 4½ —,—
Wstp. Rittr.	3½	100,20 bzG.
do. do. II.	3½	100,20 bzG.
do. neul. II.	3½	100,20 bzG.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,20 bzG.
Posensch.	4	103,90 bz
Preuss.	4	104,10 bz
Schles.	4	103,90 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	104,20 G.
Bayer. Anleihe	4	105,90 G.
Brem. A. 85, 88	3½	102,00 bz B.
Hmb. Sts. Rent.	3½	101,80 G.
do. do. 1886	3	92,00 B.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,10 bzG.
Prss. Präm.-Anl.	3½	180,25 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	333,0 bz
Bad. Präm.-A.	4	144,50 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	Ziehung.
Brnsch. 20 T.-L.	—	Ziehung.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,90 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	147,10 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,50 G.
Mein. 7 Guld.-L.	—	28,60 B.
Oldenb. Loose	3	132,90 bz

Ausländische Fonds.

Name	Zf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	88,90 kl. 89,10
do. do.	4½	80,80 kl. 82,00
Bukar. Stadt-A.	5	96,50 kl. 96,50
Buen. Air. G.-A.	5	91,70 kl. 92,10
Chines. Anl.	5½	111,90 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,40 G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	95,40 kl. 95,40
do. do.	4½	101,30 kl. 101,30
do. do.	5	104,20 kl. —,—
Finnländ. L.	—	
Griech. G.-A.	5	91,80 bz
Italien. Rente	5	93,75 kl. 93,80
Kopenh. St.-A.	3½	97,20 bzG.
Lissab. St.-A. I. II.	4	80,90 kl. 82,00
Mexikan. Anl.	6	96,50 kl. 97,40
Mosk. Stadt-A.	5	64,30 G.
Norw. Hyp.-Obl.	3½	98,75 G.
do. Conv. A. 88.	3	88,90 B.
Oest. G.-Rent.	4	94,60 kl. 95,10
do. Pap.-Rnt.	4⅕	75,90 B.
do. do.	5	87,40 B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	75,60 kl. 75,90
do. 250 Fl. 54.	4	118,75 bz
do. Kr. 100 (58)	—	324,25 bz
do. 1860er L.	5	121,30 bzB.
do. 1864er L.	—	Ziehung.
Pester Stadt-A.	6	91,90 kl. 92,10
Poln. Pf.-Br. I-IV	5	65,20 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	60,90 bzG.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	95,40 bz
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,50 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,00 G.
do. II. III. VI.	4	86,50 G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,90 kl. 104,90
do. fund. Obl.	5	101,25 kl. 101,50
do. do. amort.	5	97,70 kl. 98,10
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	113,25 bzG.
do. 1862	5	104,40 kl. 104,40
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,00 kl. 102,50
do. 1889	4	93,75 bz
do. 1880	4	84,20 bz
Russ. Goldrent.	6	111,90 bz
do. 1884 stpfl.	5	105,50 bzB.
I. Orient 1877	5	68,90 bz
II. Orient 1878	5	68,90 bz
III. Orient 1879	5	69,00 G.
Nikolai-Obl.	4	95,30 kl. 95,30
Pol. Schatz-O.	4	94,00 kl. 90,70
Pr.-Anl. 1864	5	163,25 G.
do. 1866	5	158,90 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	98,70 G.
Schwedische	4½	100,10 bzG.
Schw. do. 1886	3½	99,80 B.
do. 1888	3	88,90 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	102,60 bzG.
Serb. Gld.-Pfdb.	5	88,00 B.
do. Rente	5	83,80 bzG.
do. do. neue	5	83,90 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	
do. St.-Anl. 87	3½	95,80 G.
Span. Schuld	4	72,50 bzG.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	25,40 bzG.
do. do. B.		17,90 bz
do. do. C. D.		17,90 bz
do. do. 88	5	83,60 bzG.
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,60 bzG.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	98,50 kl. 98,50
do. Tabk.-Regie	4	
Ung. Gld.-Rent.	4	88,60 kl. 89,75
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,90 bz
do. do. do.	4½	100,20 bzG.
do. Papier-Rnt.	5	84,90 B.
do. Loose	—	251,00 bzG.
do. Tem.-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,80 bzG.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Name	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅜	75,25 G.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,25 bz
Crefelder	4,2	105,75 bz
Crefld.-Uerdng.	1,3	51,75 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	88,50 bz
Eutin-Lübeck	1	42,00 bzB.
Frnkf.-Güterb.	4⅓	81,50 B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	230,00 bzG.
Lübeck-Büch.	7½	178,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	123,20 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,60 bz
Meckl. Fr. Franz	6¼	167,80 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,50 B.
Ostpr. Südb.	6	87,00 bz
Saalbahn	0	49,50 bz
Stargrd.-Posen	4½	103,40 G.
Weimar-Gera	0	25,00 G.
Werrabahn	3	94,20 bz
Albrechtsbahn	1	24,60 G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordb.	7	129,90 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	75,50 bz
Buschtherador	7½	188,50 bz
Canada Pacific	3	75,30 bz
Dux-Bodenb.	7½	213,10 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,90 bz
Graz-Köflach	7	116,60 bz
Kaschau-Od.	4	68,25 bz
Kronpr. Rud.	4¾	87,50 bz
Lemberg-Cz.	6⅔	99,70 G.
Oesterr. Franz.	3,70	76,90 bz
do. Lokalb.	4	63,50 bz
do. Nordw.	4¼	87,50 G.
do. Lit. B. Elb.	5	98,75 bzG.
Raab-Oedenb.	1	29,00 bzG.
Reichenb.-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	58,10 bz
Tamin-Land.	0	3,00 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	66,25 bzG.
Donetzbahn	5	100,00 G.
Ivang. Domb.	5	102,50 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	60,20 bz
Russ. Staatsb.	5	127,40 bz
do. Südwest	7	73,50 B.
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	192,50 B.
Weichselbahn	5	69,00 bz.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	5⅘	109,50 bzG.
Ital. Merid.-Bah.	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	29,00 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	57,75 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	151,50 G.
do. Nordost		
do. Unionb.	4¼	125,00 bz
do. Westb.	0	90,10 G.
Westsicilian.	4,[illegible]	73,75 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Name	Div.	Kurs
Altdm.-Colberg	4½	112,25 bz
Bresl.-Warsch.	2¼	59,75 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,25 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,00 bz
Marienb. Mlawk.	5	112,25 bzbz
Mecklb. Südb.	4	42,00 B.
Ostpr. Südbah.	5	115,50 G.
Saalbahn	5	114,00 bz
Weimar-Gera	3½	98,75 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Name	Zf.	Kurs
Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68/69	4	102,60 bz
do. 81	4	102,80 bzG.
Meckl. Fr. Franz.	3½	
Nied.-Märk. III. S.		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,20 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Niedrs. Zwg.	3½	
do. (Starg. Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV	3½	
Rechte Oderuf.	4	
Albrechtsb. gar.	5	88,00 G.
Busch. Gold-Ob.	4½	103,80 B.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag. G.-Pr.	5	108,40 bz
do.	4	101,10 bz
Franz.-Josefb.	4	82,90 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,75 G.
do. do. 1882	4½	85,00 G.
Kasch.-Oderb. g.	4	
do. Gold-Pr. g.	4	98,30 bz
Kronp. Rudolfb.	4	81,60 bzG.
do. Salzkammg.	4	100,80 bz
Lmb. Czern. stfr.	4	78,20 B.
do. do. stpfl.	4	69,90 B.
Oest. Stb. alt, g.	3	82,80 G.
do. Staats- I. II.	5	106,50 B.
do. Gold-Prio.	4	94,90 G.
do. Lokalbahn	4½	82,00 G.
do. Nordwestb.	5	92,50 B.
do. Nowb. G.-Pr.	5	108,40 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,70 B.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,10 bzB.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,90 bzB.
do. Obligation.	5	102,75 bzG.
do. Gold-Prior.	4	98,70 bz
Chark.-Asow gar.	5	
Chark. Krem. gar.	5	101,00 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,70 bz
Kozlow-Woron.	4	91,10 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,75 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv.	4	92,00 bzG.
Losowo-Sebast.	5	97,70 B.
Mosco-Jaroslaw	5	67,50 bz
do. Kursk gar.	4	87,00 G.
do. Rjäsan gar.	4	93,90 bzB.
do. Smolensk g.	5	101,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv.	4	89,60 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g.	4	91,75 G.
Rjasan-Morcz. g.	5	100,80 bzB.
Rybinsk-Bolog.	5	93,80 kl. 89,70
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,60 G.
Transkaukas. g.	3	76,90 kl. 77,00
Warsch.-Ter. g.	5	101,70 kl. 101,70
Warsch.-Wien II.	5	101,70 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,50 bzG.
Zarskoe-Selo	5	93,25 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,00 B.
do. Lit. B.	5	83,75 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	62,40 kl. —,—
Central-Pacific	6	110,25 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,20 bzG.
Manitoba	4½	92,30 bz
Northern Pacific	6	113,20 bzG.
San Louis-Francisco	6	107,00 bzG.
Southern Pacific	6	112,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Name	Zf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,25 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,50 G.
do. do. II.	3½	110,40 bzB.
do. do. III. abg.	3½	99,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,75 G.
do. do. V. abg.	3½	96,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,90 bzG.
do. do.	3½	98,40 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp.-Pfdbr.	4	101,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,25 G.
Pr. B.-Cr. unkb. (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. v. VI. (rz 100)	5	107,60 bz
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 G.
do. do. X. (rz. 110)	4	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,90 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,30 bzG.
do. do. kündb.		
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	93,20 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,05 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	106,00 G.
do. do. do.	4	102,00 bzG.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,60 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,80 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,50 B.
do. do. (rz. 100)	4	98,50 B.

Bankpapiere.

Name	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H.	3⅔	74,00 bzG.
Berl. Cassenver.	5⅓	132,90 bzG.
do. Handelsges.	10	179,50 bz
do. Maklerver.	10	135,30 bzG.
do. Prod.-Hdbk.	5	311,75 bzG.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,00 bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,00 bz
do. Wechslerbk.	6	107,30 bzG.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	167,00 bz
do. do. junge	9	158,00 bz
Deutsche Bank	9	174,00 bzG.
do. Genossensch.	7½	132,00 bzG.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	115,50 G.
Disc.-Command.	12	234,25 bz
Dresdener Bank	9	162,50 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	91,90 j. 96,40
Internat. Bank	—	120,75 bz
Königsb. Ver.-Bk.	6	107,00 bzG.
Leipziger Credit	10	
Magdeb. Priv.-Bk.	4 9/10	117,10 G.
Maklerbank	8	122,00 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,50 bzG.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	102,60 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	117,75 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	89,00 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	175,40 bz
Petersb. Disc.-Bk.	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	121,00 bzB.
do. Cnt.-Bd. 50 pCt.	9½	152,30 bzG.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	122,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	365,00 G.
do. Leihhaus	0	—,— c 122,00
Reichsbank	6,[illegible]	138,10 B.
Russische Bank	0	75,00 bz
Schles. Bankver.	7	127,60 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	84,50 et bzG.
do. Disconto	8½	80,00 B.

Industrie-Papiere.

Name	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	9	208,10 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	156,00 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	147,90 bz
Bauges. City St.-Pr.	2	
Bauges. Dtsche. Bau	7	108,40 bz
Bauges. Hann. St.-P.	6	189,50 bz
Bauges. Humb.	7	139,50 G.
Moabit	6	130,00 bz
Passage	3	95,50 bzG.
U. d. Linden	0	42,00 bzG.
Berl. Elektr.-W.	8	188,00 bzG.
Berl. Lagerhof	0	96,00 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	127,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	83,50 bz
Berl. Bock-Br.	1	94,75 bz
Schultheiss-Br.	15	
Bresl. Oelw.	5¾	93,00 B.
Deutsch. Asph.	4	76,10 G.
Dynamit Trust.	8½	158,00 bzG.
Erdmannsd. Sp.	6	102,50 B.
Glauz. Zucker	7½	109,00 bzG.
Gummi Harbg.-Wien	25	290,00 G.
do. Schwanitz	12	189,00 bzG.
do. Voigt Winde	6	126,50 bzG.
do. Volpi Schlüt.	5	110,00 bzG.
Hemmoor Cem.	12	148,00 bz
Köhlm. Strk.	7	247,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	102,00 G.
Löwe & Co.	15	325,50 G.
Bresl. Linke	9	169,90 bz
do. Hofm.	9	174,00 bzG.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	127,00 bzG.
Görlitz cv.	10	153,00 bz
Görl. Lüdr.	12	165,50 G.
Grusonwrk.	10	170,00 bz
H. Pauksch	6	114,50 bzG.
Schwarzkopff.	14	245,00 j 235,00
Stettin. Vulk.-B.	6	119,50 bzB.
Sudenburg	16	283,75 bzG.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Grant-Ind.	—	
do. Portl.-Cem.	10	
Oppeln Cem.-F.	6	116,25 G.
do. (Giesel)	12	139,66 G.
Gr. Berl. Pferdb.	12¼	262,00 G.
Hamb. Pferdeb.		
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	129,00 a 53,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	
Schles. Cem.	18½	170,00 bzB.
Stett. Bred. Cem.	15	142,00 bzB.
do. Chamott.	30	360,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	184,00 G.
Berzelius	6½	113,90 bzB.
Bismarckhütte	14	211,50 bzG.
Boch. Gussst.-F.	12½	187,50 bz
Donnersmrck.	3	87,00 cv. 111,00
Dortm. St.-Pr. A	3	99,90 bz
Gelsenkirchen	6	177,00 j. 169,30
Hibernia	7½	197,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	111,00 bzG.
Inowracl. Salz	0	52,20 bz
König u. Laura	6½	155,00 bz
Lauchham. cv.	7	164,90 a 126,75
Louis. Tief St.-Pr.	7⅓	158,75 bz
Oberschl. Bd.	5½	106,00 bzB.
do. Eisen-Ind.	12	198,75 bzG.
Redenh. St.-Pr.	9	123,75 bz
Riebeck. Mont.	11	192,00 bzG.
Schles. Kohlw.	0	71,00 bzB.
do. Zinkhütt.	9	190,50 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	191,00 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	71,00 bzG.
do. St.-Pr.	7½	133,00 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.